

## Wie viel chronisch Kranke kosten

Kasse rechnet nach. .... 19

## Wirtschaftlichkeitsprüfung am Ende?

Die möglichen Folgen eines liberalisierten Arzneimittelmarktes. .... 21

## Praxisführung und Geld

### Im Magnetfeld IGeLn

Auf dem Internistenkongress sagte Dr. Wolfgang Grebe, wie's geht ..... 34

### Führen statt deckeln

Wenn die Helferin alles falsch macht, kann das auch am Chef liegen ..... 35

### Vernichtende Feuersbrunst

Leidgeprüfter Kollege gibt Tipps zu Brandschutz und Versicherung ..... 39

**Mit dem Passwort doc finden Sie in [www.medical-tribune.de](http://www.medical-tribune.de) spezielle Informationen für Ärzte.**

# Dazu Professor Dr. Jens Altwein: Erst den Inhalt abklären

PC-SPES wird seit 1996 kommerziell vertrieben ([www.med-pro.org](http://www.med-pro.org)): Es handelt sich um einen wässrigen Extrakt aus sieben chinesischen Pflanzen und einer amerikanischen. *Isatis indigotica* enthält Beta-Sitosterol. *Glycyrrhiza glabra* et *uralensis* bilden Saponine und Quercetin, ein Phytoöstrogen und Antioxidans. Im *Panax pseudo-ginseng* finden sich Saponine und ein Antioxidans. Weitere Bestandteile sind *Ganoderma lucidum*, *Chrysanthemum morfolium*, *Rabdosia rubescens* und *Serenoa repens*. Seit 1997 wurden 18 Artikel publiziert, aus denen sich eine hohe Östrogenaktivität ergibt. Die phytoöstrogenen Inhaltsstoffe sind aber von Östron, Östradiol und Diäthylstilböstrol verschieden. Beim Patienten entsprechen die endokrinen Effekte einer konventionellen Östrogentherapie: SHGB-Anstieg und Testosteronabfall unter 50 ng/dl (Kastrationsbereich) bei 97 %. *Serenoa repens* (Sabalfrucht) hat eine sehr schwache 5 $\alpha$ -Reduktasehemmung und ist Bestandteil zahlreicher prostatotroper Phythopharmaka.

An Zelllinien scheint PC-SPES zur Apoptoseinduktion zu führen (programmierter Zelltod). Bei hormonabhängigem und auch bei hormonunabhängigem Prostatakrebs ist eine deutliche PSA-Absenkung nachgewiesen worden. Die Unter-

suchungsergebnisse lassen den Schluss zu, dass es sich bezüglich Wirksamkeit um einen Östrogeneffekt handelt. Die Nebenwirkungen (Gynäkomastie, Mastodynie oder Thrombose) lassen sich auf die östrogenartige Wirkung zurückführen. Die Wirksamkeit der einzelnen

## Manchmal einzige Möglichkeit

pflanzlichen Komponenten ist zwar wissenschaftlich nicht belegt, aber auf Grund der Tatsache, dass bei Patienten mit hormonrefraktärem Prostatakarzinom (androgenunabhängig und hormonsensitiv oder

androgensensitiv bleibt. In Deutschland tatakantzen, w kundär PSA-A Androg die ein Chem Präpar Die Alpraz dung g Klärung

## Hier ist Platz für Meinung ...

Redaktion Medical Tribune  
Postfach 42 40  
65032 Wiesbaden  
Fax (06 11) 97 46-304  
@ E-Mail: [kontakt@medical-tribune.de](mailto:kontakt@medical-tribune.de)

